



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Wülfrath, Fortsetzung am
06.07.2010, 17.00 Uhr bis 21.45 Uhr

Termin Dienstag, 29.06.2010, 17:00 bis 20:40 Uhr
Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Fortsetzung der Ratssitzung -falls notwendig-: Dienstag, 06.07.2010, 17:00 Uhr Bitte bringen Sie die zum Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung verschickten Anlagen zu den Tagesordnungspunkten 13, 14 und 15 zur Sitzung mit.
1.1	Regularien
1.2	Eröffnung der Sitzung
1.3	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Feststellung der Beschlussfähigkeit
2	Einwohnerfragestunde
3	Änderung der Hebesatzsatzung zum 01.01.2010 Vorlage: 22-004-2010
4	Änderung der Vergnügungssteuersatzung Vorlage: 22-005-2010
5	Einstellung der Förderung für eine Kindergartengruppe in Wülfrath-Düssel Vorlage: 51-011-2010
6	Familienzentrum Vorlage: 51-009-2010
7	Kinderarmut Vorlage: 51-008-2010
8	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2010 Vorlage: 40/52-008-2010
9	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle- hier: Aufhebung des Satzungsbeschlusses und erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB Vorlage: 61/63-024-2010
10	Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen- hier: Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB Vorlage: 61/63-020-2010
11	Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen- hier: Abwägung über die Stellungnahmen gem. § 1 Abs. 7 BauGB Vorlage: 61/63-021-2010
12	Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen- hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB Vorlage: 61/63-022-2010
13	Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Aufheben und Verkürzen der Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften im Stadtgebiet Wülfrath Vorlage: 32-006-2010
14	Ordnungsbehördliche Verordnung über allgemeine Ausnahmen zum Schutz der



	Nachtruhe Vorlage: 32-007-2010
15	Ordnungsbehördliche Verordnung über die Zulassung von Waren des täglichen Bedarfs auf dem Wochenmarkt in der Stadt Wülfrath Vorlage: 32-008-2010
16	Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse Vorlage: BVV-011-2010
17	Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien Vorlage: BVV-009-2010
18	Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Wülfrath für das Jahr 2010 Vorlage: 20-015-2010
19	Investitionsdringlichkeitsliste und Neuaufnahme von Investitionskrediten Vorlage: 20-011-2010
20	Genehmigung der Ermächtigungsübertragungen Vorlage: 20-012-2010
21	Investitionsmaßnahmen der Stadt Wülfrath nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz Vorlage: II-007-2010
22	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Fortsetzung der Ratssitzung -falls notwendig-: Dienstag, 06.07.2010, 17:00 Uhr

TOP Bitte bringen Sie die zum Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung verschickten Anlagen zu den Tagesordnungspunkten 13, 14 und 15 zur Sitzung mit.

TOP Regularien
1.1

TOP Eröffnung der Sitzung
1.2

Bürgermeisterin Dr. Panke eröffnet die Sitzung.

TOP Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

TOP Feststellung der Tagesordnung
1.4

Nach kurzer Diskussion über den Antrag der WG-Fraktion zum Haushalt 2010 (Stellenplan) sagt Frau Dr. Panke zu, einen entsprechenden Prüfauftrag an das Rechnungsprüfungsamt zu geben. Die WG-Fraktion zieht daraufhin den Antrag zurück.

Die Tagesordnungspunkte 5, 6, 7 und 8 werden an das Ende des öffentlichen Teils verschoben. Alle anderen Tagesordnungspunkte rücken entsprechend nach vorne.

Folgende Tischvorlagen liegen vor:

Sitzung am 29.06.2010:

Geänderte Tagesordnung als Deckblatt

TOP 3 Änderung der Hebesatzsatzung: Geänderte Satzung (Grundsteuer A und B)

TOP 4 Beschlussvorlage mit geänderter Vergnügungssteuersatzung

TOP 5 –neu- Einstellung der Förderung einer Kindergartengruppe in Wülfrath-Düssel
Schreiben der ev. Kirchengemeinde Düssel vom 28.06.2010 und
Schreiben des Landrats vom 25.06.2010

TOP 17 –neu- Tischvorlage: Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien

TOP 18 –neu- Haushalt



1. Antrag der WG-Fraktion zum Haushalt 2010 (Stellenplan)
2. Veränderungsantrag 01.17, Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden
3. Veränderungsantrag 06.01, Tagesbetreuung f. Kinder (Konj.-paket II)
4. Veränderungsantrag 16.01, Grundsteuer A
5. Veränderungsantrag 16.01, Grundsteuer B
6. Veränderungsantrag 16.01, Vergnügungssteuer
7. Stellenplanentwurf 2010 (aktualisierte Fassung)
8. Liste Haushaltssicherungskonzept
9. Stellungnahme der IHK vom 24.06.2010

Sitzung am 06.07.2010:

- TOP 18 –neu-
1. Änderungsliste zum Haushaltsplan 2010
 2. Haushaltssatzung 2010
 3. Antrag der SPD-Fraktion, Aufgaben- und Leistungsanalyse
 4. Textänderung der „Präambel zum Haushaltssicherungskonzept V“

TOP 2 n.ö. Stadtentwicklung Goethestraße
Der im AWS geänderte Beschlussvorschlag wird zum nicht-öffentlichen Teil vorgelegt.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 1.5 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Rat ist beschlussfähig. Die fehlenden Ratsmitglieder sind entschuldigt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Köster, Stadtkulturbund, fragt:

1. warum der Stadtkulturbund nicht frühzeitig eingebunden und zum Workshop eingeladen wurde und warum die Angelegenheit im nicht-öffentlichen Teil beraten wird,
2. nach dem Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung und ob die Planungen mit der Kommunalaufsichtsbehörde abgestimmt seien,
3. ob es die angebotene Besichtigungstour von Mehrzweckhallen noch stattfinden würde.

Frau Dr. Panke beantwortet die Fragen:

1. Der Workshop wurde in Abstimmung mit den Fraktionen bewusst klein gehalten. Sie hat den Stadtkulturbund aber sofort nach den Workshops informiert. Die Angelegenheit muss im nicht-öffentlichen Teil der Ratssitzung behandelt werden, da schützenswerte Daten wie z.B. Mieter, Investoren, etc. genannt werden.
2. Am 06.07.2010 fand ein Abstimmungsgespräch mit der Kommunalaufsicht statt. Die vom Fachausschuss bevorzugte Variante wird derzeit näher kalkuliert.
3. Die Besichtigungstour wurde immer wieder angeboten. Frau Dr. Panke bittet, dass sich die Interessenten bei der GWG, Herrn Pulido, melden mögen.



TOP 3 Änderung der Hebesatzsatzung zum 01.01.2010
Vorlage: 22-004-2010

Auf Nachfrage bestätigt Frau Renne, dass nur die Beschlussfassung, nicht auch die Bekanntmachung der Satzung, bis zum 30.06.2010 erfolgen muss, um eine rechtssichere Erhöhung der Steuern zum 01.01.2010 zu gewährleisten. Die Bekanntmachung ist aber vorbereitet und wird noch im Juni 2010 vorgenommen.

Beschluss:

Die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) in der Stadt Wülfrath (Hebesatzsatzung) wird wie anliegend dargestellt zum 01.01.2010 neu gefasst und beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Zustimmung	23
Ablehnung	7
Enthaltung	1

TOP 4 Änderung der Vergnügungssteuersatzung
Vorlage: 22-005-2010

Bürgermeisterin Dr. Panke erläutert, dass die Langenfelder Vergnügungssteuersatzung „gerichtsfest“ ist. Daher wurden die Formulierungen in der Wülfrather Satzung übernommen. Nach Beantwortung von Einzelfragen zur Satzung wird zugesagt, dass die Abgrenzung von Spielklubs gem. § 5 Abs. 1 der Satzung und Spielhallen mit Gastronomiebetrieb schriftlich nachgereicht wird.
Es wird vereinbart, die Satzung nach einem Jahr zu überprüfen.

Beschluss:

Die Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer der Stadt Wülfrath (Vergnügungssteuersatzung) wird wie anliegend dargestellt zum 01.07.2010 neu gefasst und beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 5 Einstellung der Förderung für eine Kindergartengruppe in Wülfrath-Düssel
Vorlage: 51-011-2010

Frau Dr. Panke erläutert kurz den Hintergrund. Der Rechtsweg ist mit der Nichtzulassung der Beschwerde ausgeschöpft. Die Kirchengemeinde hat angekündigt, einen Petitionsantrag beim Landtag zu stellen.



Die DLW-Fraktion, Herr Homberg, beantragt, über die Punkte 1. und 2. getrennt abzustimmen. Dem Antrag wird bei 8 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen mehrheitlich (18) zugestimmt.

Beschluss

1. Mit Beginn des Kindergartenjahres 2010/11 werden in Wülfrath-Düssel keine Neuaufnahmen von Wuppertaler Kindern durch den örtlichen Träger der Jugendhilfe gefördert.
2. Für die evangelische Kindertagesstätte Düssel wird mit Beginn des Kindergartenjahres 2012/13 die Förderung durch den örtlichen Träger der Jugendhilfe eingestellt.

Abstimmungsergebnis zu 1.

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

Abstimmungsergebnis zu 2.

Einstimmig	-
Zustimmung	X
Ablehnung	6
Enthaltung	2

TOP 6 Familienzentrum
Vorlage: 51-009-2010

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt im Laufe des kommenden Kindergartenjahres ein ggfs. trägerübergreifendes Familienzentrum zu konzipieren.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 7 Kinderarmut
Vorlage: 51-008-2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt eine ämter-, partei- und trägerübergreifende Arbeitsgruppe einzurichten um die Gesamtproblematik Kinderarmut in Wülfrath koordiniert zu bekämpfen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-



Enthaltung	-
------------	---

TOP 8 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2010
Vorlage: 40/52-008-2010

Beschluss:

Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung 2010 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle-
hier: Aufhebung des Satzungsbeschlusses und erneute öffentliche Auslegung gemäß §
4 a Abs. 3 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 61/63-024-2010

Beschluss:

1. Der am 25.11.2008 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle- vom Rat gefasste Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird aufgehoben.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplanentwurf Nr. 2.12.5 -Hinter der Sporthalle- wird gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. den §§ 7 und 41 GO NW in der jeweils zurzeit gültigen Fassung, für die Dauer eines Monats, mit Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, erneut öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 10 Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen-
hier: Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB
Vorlage: 61/63-020-2010

Frau Dr. Panke und Frau Singh erläutern, dass mit dem Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 der Ratsbeschluss aus dem Jahr 2005 zur Veräußerung der Fläche am Jugendhaus In den Eschen umgesetzt wird. Für den jetzigen Bolzplatz wird eine Alternative in unmittelbarer Nachbarschaft, direkt neben dem Regenrückhaltebecken, geschaffen. Damit wird auch dem Ansinnen der Schulen entsprochen, die die Fläche für den Schulsport und als Bewegungsraum für die Über-Mittag-Betreuung nutzen.

Mit der jetzigen Festsetzung wird die im Schallschutzgutachten geforderte, 5 m hohe Lärm-



schutzwand, überflüssig. Die Verwaltung beantwortet im Anschluss die Fragen der Ratsmitglieder.

Einige Ratsmitglieder äußern ihre Bedenken gegen die Verlegung des Bolzplatzes bzw. gegen die geplante geänderte Ausstattung des Bolzplatzes (Wiese statt Schotter, keine Tore). Frau Singh erklärt, dass auch eine Spielfläche zum Bolzen mit Toren errichtet werden kann.

Frau Dr. Panke weist darauf hin, dass beim Bau der Schallschutzwand ggf. Kosten auf die Stadt Wülfrath zukommen könnten.

Beschluss:

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen- in der Fassung vom 21.01.2010 wird zur Entscheidungs begründung erhoben.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	1
Ablehnung	X
Enthaltung	6

TOP 11 Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen-
hier: Abwägung über die Stellungnahmen gem. § 1 Abs. 7 BauGB
Vorlage: 61/63-021-2010

Siehe TOP 10

Beschluss:

Den in der Anlage formulierten Beschlussempfehlungen zu den während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes der Innenentwicklung Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen- in der Zeit vom 10.03.2010 bis einschließlich 13.04.2010 (Anlage 1 / Seiten 1-14), eingegangenen Stellungnahmen wird gefolgt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	1
Ablehnung	X
Enthaltung	9

TOP 12 Bebauungsplan Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen-
hier: Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 61/63-022-2010

Siehe TOP 10

Beschluss:

Gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der zurzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird der Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 2.0.6.1 -Umnutzung Jugendhaus In den Eschen- mit Begründung und textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.



Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	1
Ablehnung	X
Enthaltung	10

TOP 13 Aufhebung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Aufheben und Verkürzen der Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften im Stadtgebiet Wülfrath
Vorlage: 32-006-2010

Beschluss:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Aufheben und Verkürzen der Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften im Stadtgebiet Wülfrath vom 23.05.1996 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 14 Ordnungsbehördliche Verordnung über allgemeine Ausnahmen zum Schutz der Nachtruhe
Vorlage: 32-007-2010

Beschluss:

§ 3 der Ordnungsbehördlichen Verordnung über allgemeine Ausnahmen zum Schutz der Nachtruhe vom 07.06.1991 wird wie folgt geändert:

§ 3

Der Beginn der Nachtruhe für Außengastronomie wird auf 23.00 Uhr vorverlegt. Bis zu diesem Zeitpunkt muss jede gastronomische Tätigkeit einschließlich des Auf- und Abräumens von Tischen, Bänken, Stühlen und das Reinigen des Platzes beendet sein.

Geräte, die der Schallerzeugung oder Schallwiedergabe dienen (Musikinstrumente, Tonwiedergabegeräte und ähnliche Geräte) dürfen ab 22.00 Uhr nicht benutzt werden.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 15 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Zulassung von Waren des täglichen Bedarfs auf dem Wochenmarkt in der Stadt Wülfrath
Vorlage: 32-008-2010

Beschluss:



Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die zusätzliche Zulassung von Waren des täglichen Bedarfs auf dem Wochenmarkt in der Stadt Wülfrath wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 16 Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse Vorlage: BVV-011-2010

Frau Dr. Panke sichert zu, dass die Rats- und Ausschussunterlagen am Montag vor den Fraktionssitzungen in die Fraktionsfächer verteilt werden. In den Sommerferien erfolgt eine Abfrage, welche Form von den jeweiligen Rats- und Ausschussmitgliedern gewünscht wird.

Beschluss:

§ 1 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse wird –auf Probe für ein Jahr– wie folgt geändert:

Die Einberufung erfolgt durch Übersendung einer Einladung an alle Ratsmitglieder sowie an den/die Beigeordneten. Die Einladung erfolgt in elektronischer Form. Hierzu haben die Ratsmitglieder eine elektronische Adresse anzugeben, an die die Einladungen übermittelt werden. Zusätzlich zu der elektronischen Einladung wird den Ratsmitgliedern diese in schriftlicher Form über das Fraktionspostfach im Rathaus zugeleitet. Auf Antrag kann an Stelle einer elektronischen Einladung diese auch auf schriftlichem Wege erfolgen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 17 Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien Vorlage: BVV-009-2010

Beschluss:

1. Der neu gewählte Seniorenrat der Stadt Wülfrath hat in seiner konstituierenden Sitzung vom 10. Juni 2010 die Mitglieder in den Ausschüssen der Stadt benannt.

Die Umbesetzungen sind in der anhängenden Liste ***kursiv*** kenntlich gemacht.

2. Die SPD-Fraktion bestellt für den Filialdirektionsbeirat der Kreissparkasse **Ratsmitglied Manfred Hoffmann** (alt: Detlef Gatermann).

Abstimmungsergebnis



Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 18 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Wülfrath für das Jahr 2010
Vorlage: 20-015-2010

Herr Clevenhaus stellt die Personalkostenentwicklung der Jahre 2008 – 2010 kurz dar und beantwortet im Anschluss Sachfragen der Ratsmitglieder.
Die Verwaltung sichert die Überprüfung der Stellenplanentwicklung ab 2007 durch das Rechnungsprüfungsamt zu.

Die als Tischvorlage vorliegenden Veränderungsanträge zum Haushalt werden kurz erläutert, wobei auf die Grundstückskaufertlöse im nicht-öffentlichen Teil näher eingegangen wird.

Die CDU-Fraktion stellt folgende Anträge zur Änderung des Haushaltssicherungskonzeptes 5, über die –nach Begründung durch die CDU-Fraktion und ausgiebiger Diskussion- einzeln abgestimmt werden:

Antrag 1: -abgelehnt-

I. Finanzpolitische Ziele

Das HauSiKo 5 setzt sich folgende finanzpolitische Ziele:

1. Kurzfristig (bis 2012): Strukturelles Defizit beseitigen.
2. Mittelfristig (bis 2014): Haushalt ausgleichen.
3. Langfristig (ab 2015): Schulden abbauen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	12
Ablehnung	20
Enthaltung	-

Frau Dr. Panke sagt zu, einen neuen Vorschlag für die Präambel des Haushaltssicherungskonzeptes zu erarbeiten und diesen den Ratsmitgliedern vorzulegen.

Antrag 2: -abgelehnt-

II. Strategische Maßnahmen

Zur Erreichung dieser finanzpolitischen Ziele werden folgende strategische Maßnahmen ergriffen:

1. Die Gesamtaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden, ausgehend vom Ansatz 2010, in den Haushaltsjahren 2010 bis 2012 pauschal jeweils um 10 % gekürzt.
2. Die Gesamtansätze bei den ordentlichen Aufwendungen sind in den Haushaltsjahren 2010 bis 2012, ausgehend vom Ansatz 2010, pauschal jeweils um 10 % zu kürzen.
3. Die Gesamtpersonalkosten werden, ausgehend vom Ansatz 2010, in den Haushaltsjahren 2010 bis 2012 pauschal jeweils um 5 % gekürzt.
4. Alle öffentlich-rechtlichen Entgelte und die privatrechtlichen Leistungsentgelte werden – soweit rechtlich zulässig und nicht Teil eines Gebührenhaushaltes in den Haushaltsjahren 2010 bis 2012 jeweils pauschal um 10 % erhöht. Ausgenommen hiervon sind Elternbeiträge im Kindertagesstätten.



5. Bei den vorgenannten Kürzungen bleiben die Anteile der Aufwendungen und Erträge zunächst unberücksichtigt, die Teil von (kostendeckend berechneten) Gebührenhaushalten sind. Auch für diese Gebührenhaushalte sind in den kommenden Jahren aber kostensenkende Maßnahmen zu prüfen und zu den Beratungen der Gebührenhaushalte vorzulegen. Zu kostensenkenden Maßnahmen zählen auch Senkungen der Standards.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	11
Ablehnung	16
Enthaltung	4

Antrag 3 –abgelehnt-

Maßnahmen II/32 u. 33 Produkt 1602: Veräußerung von Anteilen

Die Mitglieder des Rates in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wülfrath GmbH werden angewiesen, in der Gesellschaftsversammlung der Stadtwerke Wülfrath GmbH zu beantragen, den Gewinn der Gesellschaft 2009 in voller Höhe an die Stadt Wülfrath abzuführen und diesem Antrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	11
Ablehnung	15
Enthaltung	5

Die SPD-Fraktion schlägt vor, den Antrag wie folgt zu ändern:

Antrag der SPD-Fraktion zum Antrag 3 der CDU-Fraktion: -angenommen-

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Wülfrath GmbH werden aufgefordert zu beschließen, dass der noch fest zu stellende Gewinn der Gesellschaft aus 2009 über die bisherige Regelung der Gewinnabführung hinaus, in voller Höhe an die Eignerin Stadt Wülfrath abgeführt wird.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	X
Ablehnung	4
Enthaltung	-

Antrag 4 –abgelehnt-

Produkt 1601: Steuern und sonstige Abgaben

Der Hebesatz der Grundsteuer A wird wie folgt erhöht:

in 2011 auf 270 v. H.
in 2012 auf 300 v. H.
in 2013 auf 330 v. H.

und der Hebesatz der Grundsteuer B

in 2011 auf 510 v. H.
in 2012 auf 555 v. H.



in 2013 auf 600 v. H.

erhöht.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	9
Ablehnung	19
Enthaltung	1

Antrag 5 –angenommen–

Produkt 0101: Politische Gremien

Die Fraktionszuwendungen werden in den Haushaltsjahren 2010 bis 2012 um jeweils 10 % reduziert.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	20
Ablehnung	10
Enthaltung	1

Antrag 6 –angenommen–

Produkt 1301 Parkanlagen und Grünflächen

Städtische Grünflächen werden - soweit wie möglich - an Bürger oder gemeinnützige Vereine, Organisationen bzw. Vereine bezüglich der Pflege vergeben bzw. verpachtet.

Die Verwaltung wird ergänzend beauftragt dazulegen, welche darüber hinaus gehenden Grünflächen zukünftig von externen Anbietern kostengünstiger gepflegt werden können.

Die Verwaltung wird schließlich beauftragt, dem Ausschuss für Umwelt und Ordnung den heutigen Standard für die Pflege der städtischen Parkanlagen und Grünflächen vorzulegen und Möglichkeiten zu deren Reduzierung aufzuzeigen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	25
Ablehnung	5
Enthaltung	1

Unterbrechung der Ratssitzung

Bürgermeisterin Dr. Panke unterbricht die Ratssitzung um 20.40 Uhr. Die Sitzung wird am 6. Juli 2010, 17 Uhr, Ratssaal im Rathaus, fortgesetzt.

Sie bittet die Ratsmitglieder für eine kurze nicht-öffentliche Mitteilung im Ratssaal zu verbleiben (siehe nicht-öffentlicher Teil).

Wiedereinstieg in die Ratssitzung am 06.07.2010, 17 Uhr

Die Haushaltsreden der Fraktionen werden von Herr Effert für die CDU-Fraktion (10:47 Min.)



Herr Hoffmann für die SPD-Fraktion (15:02 Min.)
Herr Peetz für die WG-Fraktion (9:46 Min.)
Herr Dr. Homberg für die DLW-Fraktion (16:07 Min.)
Frau Weskott für die Grüne-/WWG-Fraktion (5:25 Min.)
Herr Franke für die FDP-Fraktion (5:45 Min.)
gehalten.

Auf Nachfrage erläutert Herr Ritsche die Rechtsfolgen und Unterschiede zwischen einem beschlossen und nicht genehmigungsfähigen Haushalt und einem mit Mehrheit abgelehnten Haushalt.

Bei letzterem wäre die Stadt in der vorläufigen Haushaltsführung, d.h. es dürfen keine freiwilligen Leistungen, wie z.B. Zuschüsse an Vereine und Verbände geleistet werden. Zudem weist er darauf hin, dass hiermit kein gutes Signal an die Kommunalaufsicht gegeben würde.

Wenn der Haushalt mit dem nicht genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzept beschlossen würde, könnten die bislang nicht bezifferbaren Vorschläge aus dem Hausiko in bezifferbare umgewandelt werden und der Kommunalaufsicht eine Strategie vorgelegt werden.

Nach kurzer Diskussion und Rückfragen der Ratsmitglieder schlägt Frau Dr. Panke vor, die Sitzung zu unterbrechen, damit die Fraktionen sich beraten können.

Die Sitzung wird von 18.45 bis 19:40 Uhr unterbrochen.

Herr Effert trägt den von mehreren Fraktionen erarbeiteten Antrag vor:

Nach einer umfassenden Aufgabenkritik und definierten strategischen Zielen ab dem Haushaltsjahr 2011 müssen –ausgehend vom Haushaltsansatz 2010.

1. der Personalaufwendungen, bereinigt um die tariflichen Steigerungen in den Jahren 2011 bis 2014 jeweils um durchschnittlich 3 % gesenkt werden,
2. die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen für die Jahre 2011 bis 2014 jeweils durchschnittlich um 5 % gesenkt werden,
3. die Erträge aus Leistungsentgelten, bereinigt um die Gebührenhaushalte und die Elternbeiträge für Kindertagesstätten, in den Jahren 2011 bis 2014 jeweils um 5 % erhöht werden.

Nach kurzer Diskussion und einer weiteren kurzen Unterbrechung von 19.45 Uhr bis 19.55 Uhr wegen weiteren Abstimmungsbedarfs wird der Antrag zur Abstimmung bestellt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	24
Ablehnung	14
Enthaltung	-

Die SPD-Fraktion zieht ihren Antrag zum Haushalt 2010 (Aufgaben- und Leistungsanalyse) zurück, da die Verwaltung zugesagt hat, eine Aufgaben- und Leistungsanalyse vorzunehmen.

Beschluss

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Präambel wird übernommen.



„Die bisherigen Konsolidierungsanstrengungen der Stadt Wülfrath die gem. Haushaltssicherungskonzept IV aus dem Jahr 2007 zu einem ausgeglichenen Haushalt im Jahre 2011 führen sollten, können die dramatischen Ertragsausfälle aufgrund der Auswirkungen der globalen Finanzkrise auf den städt. Haushalt nicht kompensieren.

Mit dem folgenden Haushaltssicherungskonzept V wird der eingeschlagene Weg fortgesetzt. Insbesondere mit den darin enthaltenen Prüfaufträgen an die Verwaltung sollen neben den betragsmäßig bereits bezifferten Maßnahmen Konsolidierungspotenziale aufgezeigt werden, die dazu beitragen

- kurzfristig das bestehende strukturelle Defizit zu mindern bzw. zu beseitigen,
- mittelfristig den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich herbeizuführen und
- langfristig einen Entschuldungsprozess einleiten zu können.

Dabei sollen sich die sozialen, wirtschaftlichen und technischen Anpassungsmaßnahmen an den demografischen Veränderungen orientieren, um damit langfristig die politische Selbstständigkeit und die Lebensqualität der Stadt zu sichern und die Attraktivität des ländlichen Raumes zu erhalten bzw. auszubauen.

Die Forderungen der kommunalen Spitzenverbände nach einer Gemeindefinanzreform zur Verbesserung der kommunalen Einnahmesituation werden durch den Stadtrat ausdrücklich unterstützt, da die oben geschilderten Bemühungen nur erfolgversprechend sind, wenn die auf die Stadt übertragenen Pflichtaufgaben auch auskömmlich finanziert werden und der Kreis sowie der Landschaftsverband Rheinland als umlagefinanzierte Gemeindeverbände ihrerseits den eingeschlagenen Kurs durch eigene Konsolidierungserfolge unterstützen.

Für das laufende Haushaltsjahr gilt es insbesondere, die Nettoneuverschuldung weitestmöglich zu begrenzen und die Liquidität im Rahmen der beschlossenen Kreditlinie sicherzustellen.“

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	X
Ablehnung	5
Enthaltung	1

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung der Stadt Wülfrath für das Haushaltsjahr 2010 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2010 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
3. Der Stellenplan 2010 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	-
Zustimmung	24
Ablehnung	14
Enthaltung	-



TOP 19 Investitionsdringlichkeitsliste und Neuaufnahme von Investitionskrediten
Vorlage: 20-011-2010

Herr Ritsche erläutert auf Nachfrage, dass die investiven Ansätze mit dem Haushalt beschlossen wurden.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Investitionsdringlichkeitsliste wird beschlossen und der geplanten Neuaufnahme von Investitionskrediten bis zur anliegend dargestellten Höhe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 20 Genehmigung der Ermächtigungsübertragungen
Vorlage: 20-012-2010

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Liste der Ermächtigungsübertragungen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 21 Investitionsmaßnahmen der Stadt Wülfrath nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz
Vorlage: II-007-2010

Beschluss:

Im Rahmen der Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes wird der Einbau von neuen Fenstern in der kommunalen Kindertagesstätte Ellenbeek mit Kosten in Höhe von 41.665 Euro beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	-
Enthaltung	-

TOP 22 Mitteilungen und Anfragen

Die Informationen zum Gesundheitstag in Wülfrath werden den Ratsmitgliedern per Email zugesandt.





anwesend

Ratsmitglied

Herr Hans-Peter Altmann
Frau Sieglinde Breekweg-Borgards
Herr Stefan Buschatz
Herr Hans-Joachim Czerwonka
Herr Axel Effert
Frau Barbara Enke
Herr Heinz Franke
Herr Detlef Gatermann
Frau Elisabeth Gawrych
Herr Thomas Golob
Herr Jürgen Hackenberg
Herr Reiner Heinz
Herr Andre Herbes
Herr Horst Hoenke
Herr Manfred Hoffmann
Herr Dr. Frank Homberg
Herr Carsten Klein
Herr Claus Leifeld
Herr Ralph Mielke
Herr Stephan Mrstik
Herr Thomas Nolde
Herr Axel Paul
Herr Wolfgang Peetz
Herr Wolfgang Preuß
Herr Herbert Romund
Frau Birgitt Schmahl
Herr Martin Sträßer
Herr Mario Sülz
Herr Udo Switalski
Frau Petra Weskott

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Stephan Hölterscheidt
Herr Reinhard Schneider
Frau Christiane Singh
Herr Hans-Werner van Hueth
Frau Silke Volz-Schwach

Bürgermeister/in

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke



Wülfrath, den 26. Juli 2010

(Bürgermeisterin Dr. Claudia
Panke)
Ausschussvorsitzende/er

(Silke Volz-Schwach)
Schriftführer/in